

Je früher, desto besser die Bahn: Klaus Harms (kleines Bild, von links), Rita Bahl und Martin Weber sind die ersten. Waltraut Gülke (großes Bild) schwimmt seit 20 Jahren so früh. Bahl(2)



In das Becken, fertig, los!

100 bis 150 Frühschwimmer kommen täglich ab 6.30 Uhr ins Hallenbad Isernhagen

VON CARINA BAHL

ALTWARMBÜCHEN. Mehr Sport zu treiben gehört wohl zu den beliebtesten guten Vorsätzen für das neue Jahr. Die wenigsten Vorsätze halten jedoch länger als zwei Wochen nach Jahresbeginn. Wer einmal Sportler erleben möchte, die bei Wind und Wetter seit Jahren den Sport-Vorsatz erfüllen, der sollte sich morgens um kurz nach sechs vor das Hallenbad in der Bernhard-Rehkopf-Straße in Altwarmbüchen stellen.

Es ist 6.12 Uhr. Während sich die meisten Isernhagener noch einmal im Bett umdrehen oder den ersten

Kaffee des Tages genießen, stehen auf dem Hallenbad-Parkplatz schon die ersten Autos. Das Licht in den Wagen ist an, das Radio läuft. Um 6.17 Uhr trauen sich die ersten aus ihren Autos heraus und stellen sich erwartungsfroh vor die Eingangstür. Eigentlich öffnet das Hallenbad erst um 6.30 Uhr. „Aber manchmal haben wir Glück und können schon zehn Minuten früher ins Wasser“, sagt Rita Bahl, die heute als erste vor der Tür wartet.

Allein bleibt sie jedoch nicht lange. Den Trick, möglichst früh da zu sein, kennen viele. „Die Schwimmer wären auch noch früher da, wenn ich sie reinlassen würde“,

sagt Heiko Hesse, der Geschäftsführer der Hallenbad GmbH. Jeden Morgen kommen zwischen 100 und 150 Frühschwimmer in sein Bad. Kaum ist die Tür geöffnet, geht der Run auf das 25-Meter-Becken los. „Die Stammgäste haben schon ihre festen Bahnen, auf denen sie schwimmen“, sagt Hesse.

Und so ein Stammpfad schadet auch nicht. Zur eigentlichen Öffnungszeiten um 6.30 Uhr ziehen schon 15 Schwimmer ihre Bahnen. So auch Waltraut Gülke. „Ich schwimme seit 20 Jahren hier“, sagt sie und macht ein paar Klimmzüge am Startblock. Auch Klaus

Harms und Martin Weber waren gestern schon ganz früh da: „Erst schwimmen und dann geht's immer direkt zur Arbeit“, sagt Weber. Schwimmkollege Harms ist genauso eisern: „Im Sommer springe ich statt ins Hallenbadwasser täglich um 5.45 Uhr in den Kirchhorster See“. Dass das Schwimmen zum Morgen dazugehört, da sind sich alle Badegäste einig. Um 9.45 Uhr ist Schluss und Hesse beendet das heitere Frühschwimmen. Damit können alle leben. Bedauerlich finden sie nur eins: „Schade, dass das Bad montags geschlossen ist“, bedauert Harms, „an dem Tag wären wir sonst auch alle hier.“

Nutzloses Bremsen hat ein Ende

ISERNHAGEN H.B. Jetzt ist wirklich Schluss: Nachdem die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr die regionsweit letzte Fußgänger-Dauerrotampel in der Niedernhäger Bauerschaft Anfang Dezember ausgeschaltet hatte, müssen sich Autofahrer nun auch nicht mehr über das vielfach als Schikane empfundene Ampelsignal an der L 381 zwischen Isernhagen H.B. und Großburgwedel ärgern.

Dort zeigte die Ampel auch dann Rot an, wenn kein Fahrzeug aus der Einmündung des Gewerbegebiets auf die Landstraße einbiegen wollte. Autofahrer wurden in der Tempo-70-Zone stets zum Drosseln der Geschwindigkeit gezwungen oder mussten kurz stoppen, um sofort wieder anzufahren. Mehrere Leser haben gegenüber dieser Zeitung sogar auf den bei einer bedarfsgerechten Ampelschaltung vermeidbaren Ausstoß von Kohlendioxid hingewiesen.

Eine Anfrage bei der Landesbehörde brachte zutage, dass Dauerrot-Ampeln schon seit Jahren nicht mehr zulässig sind. „Sie sind mit einer Gefährdung der Verkehrssicherheit verbunden“, heißt es in einem Schreiben, das der Redaktion vorliegt. rem



An der L 381 hat die Dauerrot-Ampel ausgeleuchtet. Remmer

Christbaum abgefackelt: Feualarm

ALTWARMBÜCHEN. Weihnachten ist vorbei, und der Baum fängt an zu nadeln. Doch wohin damit? Ein Altwarmbüchener meinte, eine einfache Lösung gefunden zu haben. Er brachte das gute Stück in den Garten, um es dort am Montagabend zu verbrennen. Dumm nur, dass sein Nachbar einen Brand witterte und die Feuerwehr alarmierte.

Mit mehr als 20 Kräften rückte die Ortsfeuerwehr Altwarmbüchen an – um unverrichteter Dinge wieder abzuziehen, nachdem sich der Brand als Lappalie erwiesen hatte. „Für uns war der Fall damit erledigt“, sagte Ortsbrandmeister Marc Perl.

Der Zünder dürfte sich jedoch noch länger an diesen Abend erinnern, denn für die Kosten des Feuerwehreinsatzes wird er wohl selbst aufkommen müssen. Immerhin 37 Euro pro Mann und Stunde schreibt die Gebührenordnung der Gemeinde Isernhagen vor, sagt Ordnungsamtsleiter Manfred Grieger, der nun zu prüfen hat, ob es sich tatsächlich um vorsätzliche Brandstiftung handelt. Mit den öffentlichen Abholterminen wäre der Betroffene in jedem Fall günstiger gefahren. rem

Wenn die Sonne des Lebens untergeht, leuchten die Sterne der Erinnerung.

Hermann Bertram

* 27.4.1924 + 2.1.2012

In Liebe

Deine Ilse
Marlis und Claus-Jürgen
Hermann und Annegret
Heike und Dierk
Deine Schwester Hildegard
Deine Enkelkinder

Berkhof

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 6. Januar 2012, um 14.00 Uhr von der Friedhofskapelle in Berkhof aus statt.

Betreuung: Schusterei Bestattungen, Wedemark, Telefon: (05130) 52 71

2565101_12010400356000112

Für Leute, die schnell schalten:

- Online unter: www.haz.de oder www.neuepresse.de
- Kunden Service Center:
Tel.: 0800-1234401 für private Kleinanzeigen
Tel.: 0800-1234402 für gewerbliche Kleinanzeigen

Der Anruf ist innerhalb Deutschlands kostenlos.

Ihre Heimatzeitung
in HAZ und NP

Stellenangebote

Zeitungszustellung



Frühaufstehen macht sich bezahlt!

Sie sind mindestens 18 Jahre alt, zuverlässig, pünktlich und motiviert. Das frühe Aufstehen von Montag bis Sonnabend macht Ihnen nichts aus?

Dann schnell anrufen!

Tel.: (05 11) 9 05 55 28
E-Mail: zvq-burgdorf@t-online.de

Neuwarmbüchen Isernhagen NB



MEDIENGRUPPE
MADSACK



Art OPTIK

Christiane und Oliver Lison
Burgwedeler Straße 139
30916 Isernhagen HB
Telefon (05 11) 7 24 80 80